

Workshop „Umgang mit antifeministischen Störungen in Lehrveranstaltungen“

Wann? 16. Mai 2019, 9:00 bis 13:00 Uhr (s.t.)

Wo? Universitätsstandort Holländischer Platz; Der Raum wird den Teilnehmer*innen nach der Anmeldung bekannt gegeben.

Der Workshop möchte Lehrende der Universität Kassel auf ganz praktischem Wege darin unterstützen, angemessen mit antifeministischen Störungen in Lehrveranstaltungen umzugehen. Im Rahmen des vierstündigen Trainings werden – ausgehend von Praxisfällen – Situationen analysiert, Handlungsoptionen besprochen und die strategische Umsetzung geübt. Auf diese Weise können Verhaltensweisen in kritischen Kommunikationssituationen erprobt werden. Teil dieses Trainings ist auch die Reflexion der eigenen Haltung: Warum möchte ich antifeministischen Inhalten etwas entgegensetzen? Der Workshop bietet somit die Möglichkeit, sich mit zentralen Fragen zu beschäftigen, die sich im Kontakt mit antifeministischen Akteur*innen stellen: Wie kann ich mich positionieren? Wie gehe ich in die Diskussion – und bis zu welchem Punkt? Welche Möglichkeiten habe ich, wenn die Situation zu eskalieren droht?

Der Workshop wird organisiert vom Frauen- und Gleichstellungsbüro in Kooperation mit der Interdisziplinären Arbeitsgruppe Frauen- und Geschlechterforschung (IAG FG). Geleitet wird der Workshop von Laura Sasse und Lisa Gutsche in Zusammenarbeit mit GEGENARGUMENT.

Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf wenige Plätze begrenzt. Aus diesem Grund bitten wir um eine **verbindliche Anmeldung bis zum 24. April 2019** an gender.lehre@uni-kassel.de. Alternativ ist die [Anmeldung auch über die Fort- und Weiterbildung](#) möglich.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

Kontakt:

Nina Probst

Projekt „Gender in die Lehre“, Frauen- und Gleichstellungsbüro

Mönchebergstr. 19, 34109 Kassel

E-Mail: gender.lehre@uni-kassel.de



U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T
G L E I C H
S T E L L U N G